

Solothurn



3 × Ja zu den kantonalen Vorlagen – unsere Parolen für den 30. November

Sinnvoll investieren zum Nutzen unseres Kantons

Am Parteitag in Erlinsbach haben wir unsere Parolen zu den nationalen und kantonalen Abstimmungen vom 30. November beschlossen. Unsere Delegierten empfehlen bei den kantonalen Vorlagen deutlich, dreimal mit Ja zu stimmen. Auch zur «Volksinitiative für eine Zukunft» haben wir die Ja-Parole beschlossen. Die Volksinitiative für einen «Service citoyen» wird nach einer spannenden Podiumsdiskussion mit Nationalrätin Andrea Zryd und Noemi Roten, Co-Präsidentin der Initiative, hingegen abgelehnt.

Ja zum Kauf der Liegenschaft Bielstrasse 3

Die Liegenschaft grenzt direkt an das wichtige Gerichtszentrum im Gebäude nebenan. Durch den Kauf kann der Kanton in der Kernzone von Solothurn wichtige Büroraumreserven für unsere Gerichtsverwaltung

sichern. Der Kauf der Immobilie ist eine weitsichtige und langfristig sinnvolle Investition. Und durch die zusätzlichen Mieteinnahmen profitiert der Kanton finanziell!

Interessant: Drei Viertel der SVP-Fraktion stimmten schlussendlich für den Kauf, entgegen der Empfehlung ihres notorischen Neinsager-Kantonalpräsidenten.

Ja zum Bewilligungsausschluss für professionelle Lottoanbieter

Die Lottos sind eine wichtige Einnahmequelle für viele Vereine, vor allem in ländlicheren Gemeinden. Dies soll auch weiterhin so bleiben. Lottos sollen auch in Zukunft unkompliziert als gesellschaftliche Anlässe von den Vereinen durchgeführt werden können. Seit kurzem ist der Gesamtwert der Preise, die an solchen Lottoanlässen abgegeben werden, schweizweit

für jeden Kanton begrenzt. Private Lottoanbieter vereinnahmen einen Grossteil des Kontingentes, was es unseren Vereinen verunmöglicht, ihre traditionellen Vereinslotos durchzuführen.

Professionelle Lottoanbieter verfolgen keinen gemeinnützigen Zweck, zusätzlich ergeben sich Fragen in Bezug auf die Suchtprävention. Durch ihren Ausschluss von Lottoveranstaltungen sollen alle Einnahmen den Vereinen zugutekommen.

Ja zur Kürzung des STAF-Ausgleichs

Die Ausgleichsgelder des Kantons an die Gemeinden zur Reduzierung der Steuerausfälle durch die Steuerreform 2020 (auch STAF genannt) tun ihre Wirkung. Die SP hat sich damals



Ja zum Kauf der Liegenschaft Bielstrasse 3

«Der Kauf der Liegenschaft Bielstrasse 3 ist richtig und sinnvoll. Durch die zusätzlichen Mieteinnahmen profitiert der Kanton finanziell, und langfristig werden Reserven für Büro-räumlichkeiten gesichert.»

Matthias Anderegg, Kantonsrat SP



Ja zum Bewilligungsausschluss für professionelle Lottoanbieter

«Lottos sind eine wichtige Einnahmequelle für unsere Vereine. Die Vereinsmitglieder engagieren sich ehrenamtlich und jeweils mit grossem Enthusiasmus. Diese Anlässe sollen nicht von professionellen Lottoanbietern konkurrenziert werden dürfen.»

Hardy Jäggi, Co-Präsident SP Kanton Solothurn



Ja zur Kürzung des STAF-Ausgleichs

«Die Gemeinden haben viel geringere Steuerausfälle zu tragen, als dies angenommen worden war. Daher ist eine kleine Anpassung möglich und vertretbar. Die Gemeinden werden noch immer deutlich mehr entlastet als ursprünglich angenommen.»

Simon Bürki, Kantonsrat SP

► Fortsetzung von Seite 9

stark dafür eingesetzt, dass nicht die natürlichen Personen und die Gemeinden die Zechen für diese Steuerreform bezahlen müssen. Das ist uns einigermassen gelungen, nachdem eine erste, noch stärkere Absenkung der Gewinnsteuern für Firmen 2019 verhindert werden konnte.

Die Gemeinden haben weniger Steuerausfälle zu tragen als ursprünglich angenommen. Deshalb ist es vertretbar, dass die Ausgleichsgelder aufgrund der Finanzlage des Kantons in den zwei verbleibenden Jahren um einen eher symbolischen Betrag von je 2 Mio. Franken gekürzt werden.

Die Bilder vom Parteitag in Erlinsbach sind online

Gerne stellen wir euch die Bilder von unserem Parteitag in Erlinsbach zur Verfügung. Wir danken Florian Amoser, Fotograf und Mitglied der SP Olten, für seinen tollen Einsatz. Die Bilder könnt ihr für politische oder private Zwecke verwenden. Gerne dürft ihr und eure Sektionen sie auch für eure Social-Media-Auftritte, Homepages und SP-Publikationen nutzen! Wir machen das nicht bei jedem Parteitag, aber wenn wir es machen, dann natürlich genau so. Danke, wart ihr alle mit dabei!



Bilder: Florian Amoser

Ankündigung: Parteitag mit Vorprogramm am Samstag, 24. Oktober 2026

Seit zwei Jahren versuchen wir, einmal im Jahr einen Parteitag mit Vorprogramm am Morgen durchzuführen. Eure Rückmeldungen in Erlinsbach haben uns gezeigt, dass dafür unser Herbstparteitag gut geeignet ist. Gerne führen wir darum im Oktober 2026 erneut einen Parteitag an einem Samstagnachmittag durch, mit Vorprogramm und Workshops für interessierte Mitglieder am Morgen. Falls ihr Ideen und Anregungen habt, nehmen wir diese gerne auf. Wir freuen uns, wenn ihr wieder mit dabei seid. Wir danken der SP Erlinsbach für die tolle Vorbereitung und Begleitung des Parteitags.

Wie weiter nach der GAV-Kündigung?



Unsere Vertretung in der neuen Spezialkommission Personalrecht nach der GAV-Kündigung: Simon Bürki, Nadine Vögeli und Philipp Heri.

Gleich vier kommende Volksabstimmungen sind die Folge der Septembersession des Kantonsrats: Es geht um den Neubau des Polizeistützpunkts in Oensingen, die Erhöhung der Familienzulagen und zwei Kostenverlagerungen vom Kanton zu den Gemeinden im Rahmen des Massnahmenpakets der Regierung. Aus der September-Session berichtet Stefanie Ingold.

Stefanie Ingold, Kantonsrätin SP und Stadtpräsidentin Solothurn

Der geplante Neubau des Polizeistützpunkts in Oensingen war weitgehend unbestritten. Der Kredit von 84,5 Millionen Franken wurde einstimmig genehmigt und kommt 2026 vors Volk. Der moderne Bau umfasst drei Unter- und sechs Obergeschosse und soll bis 2031 bezugsbereit sein. Insgesamt werden elf Polizeidienste mit rund 150 Arbeitsplätzen konzentriert. Besonders umstritten war die Tiefe des Baus; es ist nun ein Geschoss mit Schiesskeller vorgesehen, was zuvor immer wieder zu Diskussionen wegen Lärmemissionen geführt hatte. Durch die Lage zwischen Autobahn und Bahnhof, direkt neben dem Strassenverkehrskontrollzentrum, entstehen zudem Synergien.

Die SP/junge SP stellte sich klar hinter das Projekt. Remo Bill erklärte für die Fraktion: «Dieser Neubau ist die Grundvoraussetzung für eine moderne Polizeiarbeit, er sichert die Handlungsfähigkeit unserer Kantonspolizei, er stärkt unsere Sicherheit, er nutzt unsere Ressourcen effizient und er erfüllt höchste ökologische Standards des Kantons Solothurn.» Urs Huber betonte, dass die Polizei durch den Neubau effizienter arbeiten könne und der Kanton damit langfristig Einsparungen ohne Leistungsabbau erziele. Nadine Vögeli, Präsidentin des Personalverbands der Polizei, hob hervor, dass sich die Arbeitsbedingungen der Polizistinnen und Polizisten am neuen Standort spürbar verbessern würden. Die SP machte damit deutlich, dass sie hinter den Sicherheitskräften steht, gleichzeitig aber

Wert auf ökologische Standards und gute Arbeitsbedingungen legt.

Knausern bei den Familienzulagen?

Bei den Familienzulagen vertrat die SP eine klare sozialpolitische Position: Sie forderte, dass der Kanton Solothurn nicht nur die Bundesvorgaben umsetzt, sondern Familien gezielt stärker unterstützt. Schon 2022 hatte der Kantonsrat auf Antrag von Mitte/EVP und unterstützt von der SP beschlossen, die Kinderzulagen auf 230 und die Ausbildungszulagen auf 280 Franken anzuheben. Obwohl die Umsetzung als Formalität galt, kam es erneut zu einer Grundsatzdebatte: SVP und FDP lehnten die Erhöhung ab. Die SP hielt dagegen, dass Familien dringend entlastet werden müssten und der Kanton im schweizweiten Vergleich nicht ins Hintertreffen geraten dürfe. Urs Huber erinnerte daran, dass bürgerliche Parteien bei anderen Themen stets fordern, Solothurn solle im nationalen Mittelfeld liegen. Beim Thema Familienzulagen seien sie jedoch bereit, einen der letzten Plätze in Kauf zu nehmen. Mit 49 zu 44 Stimmen setzte sich die Erhöhung durch, scheiterte aber an der Hürde der Zweidrittelmehrheit. Nun hat das Volk das letzte Wort. Die SP betonte, dass sie im Abstimmungskampf für die Unterstützung der Familien kämpfen wird.

GAV: Die SVP will der SP Vorschriften machen

Kontrovers verlief die Wahl der Spezialkommission, die ein neues Personalrecht für den

Kanton ausarbeiten soll. Die SP nominierte Nadine Vögeli, die als Präsidentin des Personalverbands der Polizei die Perspektive der Angestellten einbringt. Die SVP griff die Nomination an und warf Vögeli einen untragbaren Interessenkonflikt vor. Vögeli wies die Kritik zurück und stellte klar, dass Interessenvertretung Teil eines politischen Mandats sei. Sie verwies darauf, dass Arbeitgebervertreter wie der Direktor der Handelskammer ebenfalls Einsitz nehmen. Die SP und andere Parteien verteidigten Vögelis Kandidatur. Urs Huber betonte: «Es ist schon ein starkes Stück, wenn das Personal in der Kommission nicht vertreten sein soll, die Arbeitgeber aber gleich mit mehreren Gemeindepräsidenten und einem Stadtrat Einsitz nehmen.» Aus Sicht der SP ist es selbstverständlich, dass die Interessen der Angestellten direkt eingebracht werden – so, wie auch andere Anspruchsgruppen bei politischen Geschäften nicht ausgeschlossen sind. Am Ende wurde Vögeli gewählt, und die SP konnte ihre Position als Stimme der Arbeitnehmenden festigen.

Kantonsratsberichte

Die Kantonsratsberichte erscheinen im «Azeiger», und ihr findet sie immer auch auf unserer Homepage unter «Aktuelles».



Wenn es Platz hat, drucken wir sie auch im Links SO ab.

Daneben informiert unser Co-Fraktionspräsidium – Silvia Fröhlicher und Melina Aletti – alle Mitglieder regelmässig via den neuen Kantonsrats-Newsletter, wofür sich die SP/Junge SP-Fraktion im Kantonsrat einsetzt.

Veranstaltungshinweis der SP Amtei Olten-Gösgen

Prävention von Radikalisierung und Extremismus in Schule und Beruf

Präsentation zu Erkennungsmerkmalen
von Extremismus im alltäglichen Umfeld
Mittwoch, 12. November 2025, 19.30 Uhr
Stadthaus Olten im Parlamentssaal
Dornacherstrasse 1, 4600 Olten

Referent: Pascal Gasser ist der Leiter der Fachstelle Brückenbauer und Radikalisierung der Kantonspolizei Solothurn. Durch seine jahrelangen Erfahrungen im Beruf kann er uns einen professionellen Eindruck in die Themen rund um Extremismus und Radikalisierung vermitteln.

Beschreibung: In einer rund 90-minütigen Präsentation inkl. Austausch wird behandelt, wie Extremismus und Radikalisierung im Alltag aussehen können und wie man solche Denkweisen und Gesinnungen im näheren Umfeld erkennen kann. Ausserdem soll ein kurzer Einblick gegeben werden, wie sich die momentane Situation in der Schweiz allgemein, aber auch spezi-

fischer innerhalb des Kantons Solothurn präsentiert.

Teilnahme: Willkommen sind alle Interessierten, insbesondere Lehrpersonen, Eltern oder auch Gemeindevertreter:innen.

Anmeldung und Kontakt: Da wir nur begrenzt Plätze zu Verfügung haben, bitten wir um eine Anmeldung bei Jakob Thiel: jakobthiel@bluewin.ch



Sozialdemokratische Partei
Amtei Olten-Gösgen

Ausstellung zu Willi Ritschard

Soziale Absicherung ist nicht selbstverständlich, ihre Notwendigkeit besteht seit Jahrhunderten. Das Historische Museum Olten beleuchtet die Entwicklung in Olten, im Kanton Solothurn und in der Schweiz: von frühen Hilfsnetzwerken im 18. Jahrhundert bis hin zur Volksabstimmung über die 13. AHV-Rente im Jahr 2024.

Parallel dazu widmet sich die zweite Ausstellung dem volknahen Bundesrat Willi Ritschard, Sozialdemokrat aus dem Kanton Solothurn, dem ersten Arbeiter in der Landesregierung. Sein politischer Werdegang, sein Engagement und seine Nähe zum Volk bieten Einblicke in die Mechanismen der Schweizer Demokratie.



Haus der Museen Olten,
Freitag, 14. November 2025,
bis Sonntag, 19. April 2026

Agenda

SP Kanton Solothurn

11. November 2025

Alt-Kantonsratstreffen in Balsthal

12. November 2025

Anlass «Prävention von Radikalisierung und Extremismus in Schule und Beruf» in Olten

13. November 2025

Bastelanlass für den Laternenumzug

28. November 2025

16 Tage Gewalt an Frauen:
Laternenumzug in Solothurn

28. November 2025

Bänzejass Obergösgen

10. Januar 2026

Kantonales Sektionspräsidiumstreffen

28. Januar 2026

Kantonaler Parteitag

28. Februar 2026

Parteitag SP Schweiz

22. April 2026

Kantonaler Parteitag

20. August 2026

Kantonaler Parteitag

18. August 2026

SP an der HESO/MIO

17. Oktober 2026

Parteitag SP Schweiz

24. Oktober 2026

Kantonaler Parteitag
mit Vorprogramm am Morgen

3. November 2026

Fraktionsapéro

10. November 2026

Alt-Kantonsratstreffen

Interessierte Sektionen, die gerne einen kantonalen Parteitag in ihrer Gemeinde durchführen würden, dürfen sich jederzeit beim Sekretariat melden.

Das «Aktuell» aus Bern überarbeiten wir momentan in Zusammenarbeit mit unseren beiden Vertreterinnen in Bundesbern. Gerne informieren wir euch demnächst dazu.